

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 15 (2008)
Heft: 4

Artikel: "TZ5" steht nicht für eine Geheimwaffe, sondern für eine Lumix Zoomkamera
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-979520>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

panasonic «TZ5» steht nicht für eine Geheimwaffe, sondern für eine Lumix Zoomkamera

Insgeheim habe ich John Wayne ja immer bewundert. So locker aus der Hüfte geschossen und immer getroffen – alle Achtung. Dass das auch mit Ka-

Point and shoot – das ist kein markiger Spruch aus einem Wildwestfilm, sondern die Philosophie hinter (vielen) digitalen Kompaktkameras. Ob die Panasonic Lumix DMC-TZ5 den Namen verdient, haben wir getestet – im Wilden Westen. Der beginnt gleich hinter Las Vegas.

einige super kompakte Modelle, doch bietet sie andererseits ein optisches Zehnfachzoom aus dem Hause Leica (1:3,3–4,9 / 28–280 mm Leica DC Vario-Elmarit).

Bildqualität dank Leica

Dieses wiederum hat einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf die Bildqualität. Und die ist in der Tat sehr ansprechend, davon



In vier Farben ist die Lumix DMC-TZ5 erhältlich – sie soll also Lifestyle vermitteln. Beim Test punktet sie aber dennoch mit Geschwindigkeit und sehr ausgewogenen Bildresultaten.



Selbst im Helikopter mit starken Vibrationen und gewölbten Scheiben gelingen mit der TZ5 tolle Bilder.



meras funktionieren soll, habe ich nie wirklich geglaubt. Und doch haben kompakte Kameras ihren Reiz, weil sie nämlich unauffällig und nicht zuletzt auch unkompliziert sind.

Kein Fliegengewicht, aber ...

Wie oft hätte ich mir eine kleine Begleiterin gewünscht, die einfach stets einsatzbereit ist, aber sich nicht unangenehm bemerkbar macht. Mit der Lumix DMC-TZ5 hat Panasonic einmal mehr eine Kamera vorgestellt, die im Großen und Ganzen diesen Kriterien entspricht. Sie wiegt zwar mit 240 g (inkl. SD-Karte) etwas mehr, als

Panasonic setzt auf Weitwinkel

Viele kompakte Digitalkameras sind mit Zoomobjektiven ausgerüstet, die im Weitwinkelbereich bei umgerechnet 35 mm Brennweite beginnen. Neben anderen Herstellern hat auch Panasonic den Brennweitenbereich nach unten erweitert. So sind die meisten der höherpreisigen Modelle mit Objektiven ab 28 mm Brennweite bestückt. Neu ist das Modell Panasonic Lumix FX35 (10,1 MP, 4x-Zoom) mit einem sogenannten «Ultrawide» Zoomobjektiv ausgestattet, dessen Brennweite bei 25 mm liegt. Eine aufwändige Konstruktion mit sieben Linsenelementen in sechs Gruppen, darunter vier Linsen mit sechs asphärischen Oberflächen und einer unebenen, konkaven Meniskus-Linse waren notwendig, um dies zu erreichen. Für die Entwicklung dieses Objektivs waren die Ingenieure von Leica zuständig.

Insgesamt hat Panasonic an der PMA neun neue Kameras vorgestellt, nämlich die TZ5, die TZ4 (10x-Zoom, 8,1 MP), FS20 (4x-Zoom, 10,1 MP, 3-Zoll LCD), FS5 (4x-Zoom, 10,1 MP, 2,5-Zoll LCD), FS3 (3x-Zoom, 8,1 MP), LZ10 (5x-Zoom, 10,1 MP), LZ8 (5x-Zoom, 8,1 MP), LS80 (3x-Zoom, 8,1 MP).



konnten wir uns abseits der PMA auf einem Ausflug überzeugen. Erfreulich am Objektiv ist vor allem die Tatsache, dass mit 28 mm auch Weitwinkelaufnahmen möglich sind. Bedenken, dass die Aufnahmen bei vollem Telezoom verwackelt werden, bestätigten sich nicht.

Dank der Kombination von optischem Bildstabilisator und «intelligenter» ISO-Einstellung, beugt die Kamera allenfalls auftretenden Bewegungsunschärfen vor. Selbst im Helikopter, wo die Verschlusszeit mindestens 1/1000 Sekunde betragen sollte, wurden die Aufnahmen scharf, zumin-

dest bei moderaten Zoomeinstellungen.

Neu bei der TZ5 ist die intelligente Automatik, in der die Kamera «mitdenkt» und die wichtigsten Einstellungen automatisch vornimmt. So wählt sie automatisch aus den häufigsten Motivprogrammen (Porträt, Landschaft, Makro) das zur jeweiligen Szene passende Motivprogramm.

In sehr dunklen oder sehr hellen Bereichen wird der Kontrast angepasst und die AF-Reaktionszeit durch eine Vor-Fokussierung minimiert. Da die TZ5 nicht mit einem optischen Sucher ausgestattet

die Kamera durch Blitz verursachte rote Augen.

Neben HD-Fotos können auch Videos in HD-Auflösung mit 1280 x 720 Pixel aufgenommen werden (30 Bilder/Sek.) und über den HD-Komponentenausgang direkt auf einem HD-TV wiedergegeben werden. Das Zoom funktioniert auch bei Videoaufnahmen, wenngleich es dadurch etwas langsamer wird. Die gleichzeitige Aufnahme von Sound wird durch das eingebaute Mikrofon gewährleistet.

Der Ton wird in Monoqualität aufgenommen (für Stereosound

wäre der Aufwand bei der Grösse der Kamera zu aufwendig). Die Videosequenzen lassen sich auch nachvertonen. Die Möglichkeit, bewegte Sequenzen aufzuzeichnen macht Kompaktkameras grundsätzlich attraktiv, sind doch die Möglichkeiten der Weiterbearbeitung heute wesentlich grösser und auch einfacher, als noch vor einigen Jahren. Ausserdem sind kurze Filmsequenzen auch einfach zu übermitteln, sie können in Quicktime Player oder einem ähnlichen Programm auf jedem Computer abgespielt und auf einschlägigen Websites (You

Tube usw.) eingestellt werden. Über Sinn oder Unsinn dieser Trends zu diskutieren ist müssig. Die Jugend hat diese Technologien längst für sich entdeckt und kann im günstigsten Fall auch für die Fotografie begeistert werden. Gibt es Abstriche bei der TZ5? Man könnte das Fehlen rein manueller Einstellungen bedauern, doch wäre die TZ5 dann keine Point-and-shoot Kamera mehr.

Slideshow unterwegs

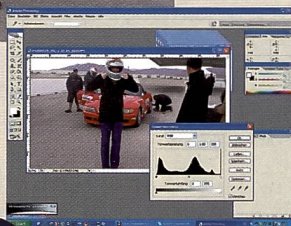
Die Vielzahl an Motivprogrammen – darunter beispielsweise auch eine Einstellung für Flug-



Klassisches 3:3, 4:3 oder modernes 16:9 Format?



Grosses 3-Zoll Display mit hoher Auflösung (460'000 Pixel).



Auch Gegenlichtsituationen meistert die TZ5, die Bilder fallen ansprechend aus. Trotzdem agiert die interne Bildbearbeitung nicht zu aggressiv.



tet ist, hat sie einen Bildschirm mit 460'000 Pixel Auflösung und eine automatische Helligkeitsanpassung in elf Stufen. Mit 7,6 cm (3 Zoll) ist das Display gross und dennoch bleibt die Kamera klein und handlich.

Video in HD-Qualität

Die TZ5 erkennt bis zu 15 Gesichter und sorgt bei Porträt-, Selbstporträts und Gruppenaufnahmen für eine ausgewogene Belichtung. Gleichzeitig reduziert



Lumix dmc-tz5 Technische Daten

Bildsensor	CCD, 10,7 Mpix Primärfarbenfilter
Sensorgrosse	1/2,33 Zoll
max. Bildgrösse	3'456 x 2'592 Pixel
Bildformate	4:3, 3:2, 16:9, JPEG, QuickTime-JPEG (Video)
Empfindlichkeit ISO	100 – 1600 (Hochempfindlichkeitsmodus: 1600–6400)
Speichermedium	SD-Card (SDHC, Multimedia Card, int. Speicher 50 MB)
LCD-Monitor	3 Zoll, 460'000 Pixel
Schnittstellen	USB 2.0, HDMI (High Definition Multimedia Interface)
Verschlusszeiten	1/2'000 – 8 s (bis 60 s im Sternenhimmelsmodus)
Objektiv	Leica DC Vario-Elmar 1:3,3–4,9/4,7–47 mm (KB: 28–280mm)
AF-System	Gesichtserk., 1-Feld, 3-Feld, 9-Feld, Spot, HiSpeed
Belichtungssteuerung	Programm, 22 Motivprogramme, Bel.-Korrektur
Farbeinstellungen	kalt, warm, s&w, sepia, natürlich, lebendig
Energieversorgung	Li-Ion Akku
Masse	10,3 x 5,9 x 3,7 cm
Gewicht	214 g (ohne SD-Karte)
Preis	CHF 679.–

alle Angaben ohne Gewähr

John Lay Electronics AG, 6014 Littau, Tel. 041 259 95 55, www.johnlay.ch

aufnahmen –, die ISO-Automatik und die interne Bildverarbeitung dürfte für weniger geübte Fotografierende die bessere Lösung sein. Das gilt auch für RAW-Files, die mit der TZ5 nicht möglich sind. Da die Bildverarbeitung moderat ausfällt, lassen sich die Bilddaten – falls nötig – immer noch nachträglich optimieren. Für die Bildausgabe auf einem Inkjet-Drucker steht eine entsprechende Schnittstelle zur Verfügung (PictBridge). Wer seine Bilder ohne Hilfsmittel präsentieren will, kann zudem eine Slideshow programmieren – komplett mit Playback.